

## t2 Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	t-L02	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche, ebene Terrassenflächen und schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–4;Lu,G0–2	3–5 dm
	Lu;Tu3–4;Lt2,G0–2(3)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL3D, sL4D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

vereinzelt, in flachen Mulden, Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium; ebenfalls vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley und pseudovergleyte Parabraunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (330–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (230–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.50

### Verbreitung und Besonderheiten

im westlichen Altmoränen-Hügelland zwischen Scheer-Heudorf und Wald (Lkr. Sigmaringen)